

# Ruderclub Vilshofen begleitet Venø-Rotary-Spendentour

Passauer Neue Presse 16.10.2022



Ein faszinierendes Bild geben die Ruderbote ab. Das Boot mit der ukrainischen Flagge (3.v.l.) ist das Venø -Boot. Zur Feier des Tages ließ der RC Vilshofen sogar den 8-Sitzer zu Wasser.

**Rudern und dabei Spenden sammeln: Das ist das Ziel der Venø-Rotary-Spendentour, die von Paul Geisenhofer (Rudersport-Club Rosenheim) koordiniert wird.**

2130 Kilometer führte die Tour von Aurich bis nach Vilshofen, wo die Ruderer am Samstag eingetroffen und am Sonntag zu ihrer letzten Etappe nach Passau aufgebrochen sind. Dort haben sie am Nachmittag die Ortspitze erreicht.

Was hat es mit der Tour auf sich? Die 50 Jahre alte Venø ist ein Riemen-Zweier mit Steuermann gebaut in Dänemark. 2020 hat eine Gruppe von Rotariern und Ruderern aus bayerischen Vereinen das Boot gekauft. Das Boot lag in Norddeutschland und sollte nach Rosenheim gebracht werden. Weil's auf der Autobahn jeder transportieren kann, beschlossen sie, es in den Süden zu rudern. In abwechselnden Besetzungen brachten sie das Boot auf insgesamt 70 Etappen ans Ziel und sammelten dabei Spenden pro Kilometer.

Das Geld kommt Integrationsprojekten von Rudervereinen für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine und anderen Krisengebieten zugute. Rund

10400 Euro sind zusammengekommen.

Der Ruderclub Vilshofen nahm das zum Anlass, sein Abrudern zu veranstalten. Die Mitglieder begleiteten die Venø ganz zur Freude der drei Insassen ein paar Kilometer.

– ekj



Felix von Werder (v.l.), Paul Geisenhofer und Jan Führling ruderten die Finaletappe mit der Venø.  
–Fotos: Elsberger